Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 16=36 (1870)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXVI. Jahrgang.

Bafel.

XVI. Jahrgang. 1870. Nr. 3.

Ericheint in wochentlichen Rummern. Der Breis per Semester ift franto burch bie Schweis Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an bie "Schweighauserische Berlagsbuchhanblung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wirb bei ben auswärtigen Abonnenten burd Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Beffellungen an, Berantwortliche Rebattion: Dberft Bieland und Sauptmann von Elgger.

Inhalt: Studien über ben Main-Feldjug im Jahre 1866. (Fortfetung.) — Die Militar-Journaliftit Deftreichs. -Die millitärifden Fragen in der letten Bundesversammlung. (Schlug.) - Ruffer, Gine ftrategifche Studie über Dalmatien, Montenegro, Boenien und bie Bergegowina. - R. L., Die Artillerie im Bruder Lager 1869. - Ausland: Deftreich: G.: M. Anersperg. Berfchiebenes: Lager-Chronit bes Auslands. Die Bernichtung von Bruden burch Betroleum. — Die fcmedifche Karrenbuchfe.

Studien über den Main-Feldzug im Jahre 1866.

(hierzu eine lithogr. Beilage.)

(Fortsetzung.)

Das Thal der fränkischen Saale trägt von Waldaschach bis in die Rahe von hammelburg, welches in einem gang eigenthumlichen Thalkeffel liegt, einen ziemlich gleichförmigen Charakter, bie flache, aus Wiefen und Ackerland bestehende, meift baumlose Thalsohle hat eine mittlere Breite von circa 500 Schritt, die umgebenben Soben überragen um 5-600 Jug die Thalsohle und treten im AUgemeinen am rechten ober westlichen Ufer naber und mit steilern Abhängen an ben Fluß heran, als auf bem linken ober öftlichen Ufer, mo fie mehr all= mählig terraffenförmig fich erheben bis zu bem mellenformigen Blateau, welches bie Bafferscheibe zwi= ichen Saale und Main bilbet. Auf ber Beftfeite herrscht ber Wald, vorwiegend Tannenwald, boch auch Mischwald vor, und bestehen hier die Abhänge meift aus tahlen Felbern, auf ber Oftseite bominirt bas Aderfeld und an ben fteilen Abhangen, beson= bers in mehr füblicher Reigung bas Rebgelanbe. Der Erdboben besteht burchgängig aus einer Mi= schung von Sand und Lehm und ift ziemlich fest, ftellenweise, besonders in den höhern Lagen und an ben steilen Abhangen sehr steinig; die Gebirgs= formation entspricht bem fie bilbenden Reuperfand= ftein. Die Wegend ift wohlhabend und gut an= gebaut, im Saalethal wird viel Rebbau und Solg= handel, auf dem Plateau Kornbau, Pferde: und Biehzucht getrieben, Pferbe finden fich fehr zahlreich vor, ber Schlag ist aber etwas leicht. Bon Brudenau führen 2 Chaussen in eirea 5 Stunden bie eine nach Hammelburg in ber Richtung gegen Burgburg, die andere nach Riffingen in ber Richtung

transversal noch mehrere für alle Waffen pratti= table Vicinalwege burch bie malbige Hochebene, auch an Waldwegen zur Holzerploitation fehlt es nicht. Diese Terrainbeschaffenheit begunftigt einerseits einen verbetten Unmarich in mehreren Rolonnen von Brudenan her, erschwert aber ben Uebergang über bie Saale, anberfeits bietet fie bem Bertheibiger bes Imten Ufers erhebliche Vortheile. Von Kiffin= gen gieben fich in füblicher Richtung 2 Chauffeen über ben Bug ber Abhange gu beiben Seiten ber Saale, die eine auf bem rechten Ufer nach hammelburg geht circa 11/2 Stunden von Riffingen bei Enersborf auf bas linke Ufer über, bie andere auf bem linken Ufer nach Schweinfurt beginnt nach circa 20 Minuten zu fteigen, und wendet fich links nach bem Plateau hinauf, in beffen Mitte ungefähr Poppenhausen in einer Bertiefung liegt. Guersborf ist mit biefer Chaussee burch eine Bicinalftrage ver= bunben, welche bei Arnshaufen circa 1 Stunde füb= östlich Kiffingen in dieselbe einmundet. In nörds licher Richtung führt die Chaussee nach Neustadt anfangs zu beiben Seiten ber Saale, bei Saufen vereinigt sich ber öftliche Zweig mit bem westlichen, bann bleibt bie Strafe etwa 1/4 Stunde auf bem östlichen Ufer, überschreitet bann die Saale und geht 20 Minuten weiter nochmals auf bas westliche Ufer über, auf welchem fie nun bis Neuftabt bleibt. In öftlicher Richtung führt eine fünfte Chaussee über Winkels und Rüblingen nach bem an ber birekten Reuftabt=Schweinfurter Strafe gelegenen Munner= stadt. hieraus geht hervor, daß die Preußen den Bayern trot bes gemachten Umwege bereits einen ftrategischen Bortheil burch ihre starkeren Mariche abgewonnen hatten, inbem fie in Brudenau naber bei Gemunden, bem muthmaglichen Bereinigungs= punkt bes VII. und VIII. Armeekorps stanben, als bie Bayern, und die birette Strage von Neuftabt von Schweinfurt, doch laufen parallel bamit wie burch Riffingen ebenso bedrohten, als die Saupt=